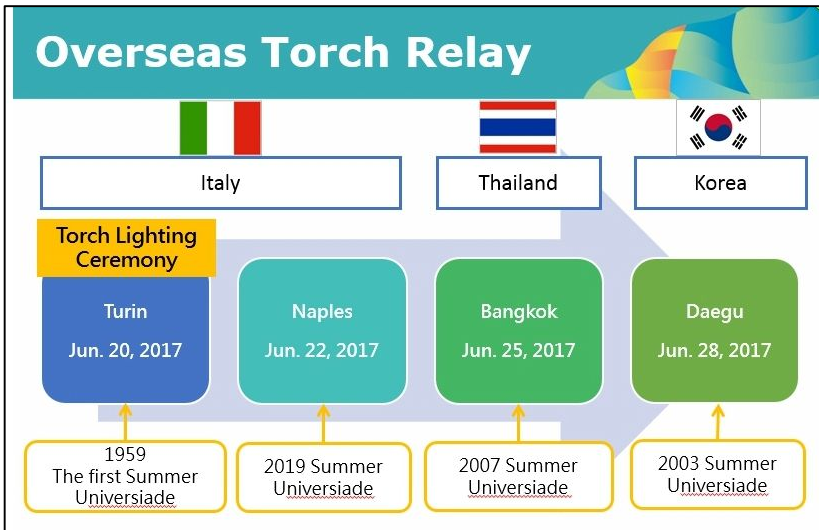


29. Sommer-Universiade TAIPEH 2017

Von Kwok-Yiu Kwan und Thomas Lippert

Am 19. August 2107 zog Taiwan wiederholt Sportler aus aller Welt an, dieses Mal die Studentensportler zu ihren Sommerspielen. An jenem Augusttag wurden sie eröffnet, und schon lange gehört es zum Zeremoniell der Universiaden, dass eine Flamme in die Austragungsstadt gebracht wird, ähnlich dem Olympischen Fackellauf. Im Taipei Stadium, dem Hauptaustragungsort, wurde damit eine Flammenschale entzündet.



Grafik mit den Stationen des internationalen Teils des Fackellaufs; eine zweite Flamme wurde in Südkorea entfacht und später mit jener der Sorbonne „vereinigt“.

Das Ritual des Fackellaufs folgt nicht in jedem Jahr dem gleichen Schema. Wurde die Flamme 2015 für die Universiade in Gwanju/Südkorea an der Pariser Sorbonne entzündet und gelangte über die Gastgeberstadt 2017 dann nach Südkorea, so ging man 2017 nach Turin, wo die ersten Welt-Studentenspiele ausgetragen wurden. In Taiwan wurde es dann ein richtiger Fackellauf zur Einstimmung – durch 21 Städte und Kreise der Insel. Der Lauf startete auf dem höchsten Berg, dem Mt. Jade (Yushan). Auch bei den Weltstudentenspielen hat ein Fackellauf eine große symbolische Bedeutung. Für die Organisatoren aus Taiwan war die „heilige Flamme“ ein Symbol des Lichts, der Einheit, Freundschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit. Das scheiterte aber zum Teil gleich zu Beginn an der Realität: Die Delegation der VR China boykottierte die Eröffnung, da dort der taiwanische Präsident in offizieller Funktion weilte und die Zuschauer natürlich ihre Landesflaggen schwenkten. Innenpolitische Störversuche kamen hinzu, da Demonstranten gegen eine Reform der Beamtenpensionen zeitweise den Einmarsch blockierten.

Auch wenn es keine philatelistischen Belege von den Stationen des Laufs gibt, kann zumindest ein Sonderstempel vom Tag der Entzündung der Flammenschale und Eröffnung im Stadion herangezogen werden.



Tarifgerechter R-Brief vom Sonderpostamt In der *Taipei Arena* mit dem Zusammendruck und Sonderstempel vom 19. August 2017; der postalische Zusatzstempel stand für den gesamten Zeitraum zur Verfügung (Brief Europa bis 10 g 17 NT\$ + R-Zuschlag 65 NT\$ = 82 NT\$). Das Sonderpostamt wurde von einem Team des Hauptpostamtes betrieben.

Es fällt auf, dass zwei verschiedene Jahresangaben im Stempel erscheinen – „2017“ in Verbindung mit der Universiade, „106“ im Datum (106.8.19). Die Jahreszahl in der Datumsangabe bezieht sich auf den in der Republik China, also Taiwan, gebräuchlichen *Minguo*-Kalender, der in Anwendung einer alten kaiserlichen Tradition die Jahreszahl der Regentschaft benutzt. Offiziell wurde im Jahr 1912 die Republik China gegründet – also handelt es sich beim Jahr 2017 um das 106. Jahr.



Auch eine Briefmarkenausstellung gab es: Einschreiben vom Sonderpostamt auf der *World Philatelic Exhibition* im *Jhungshan Auditorium*, das ebenfalls vom Hauptpostamt in Taipei betrieben wurde.



Die Post Taiwans legte sowohl den gezeigten Zusammendruck als auch einen Block auf.



Tarifgerechte R-Drucksache mit dem Block und Zusatzfrankatur, abgegolten mit einem Postfreistempel-Label sowie dem postamtlichen Zusatzstempel vom 16.8.2017 (Drucksache Europa bis 20 g 13 NT\$+ R-Zuschlag 63 NT\$ = 78 NT\$). Die Drucksache wurde in regulären Postamt *Taipei Gymnasium* bei der Wettkampfstätte aufgegeben.



Tarifgerechter R-Brief mit dem Block (25 NT\$) und ATM-Frankatur (57 NT\$), Sonderstempel von der Erstagzeremonie in der City Hall sowie Zusatzstempel, aufgegeben beim dort eingerichteten Sonderpostamt, das ebenfalls vom Hauptpostamt betrieben wurde.

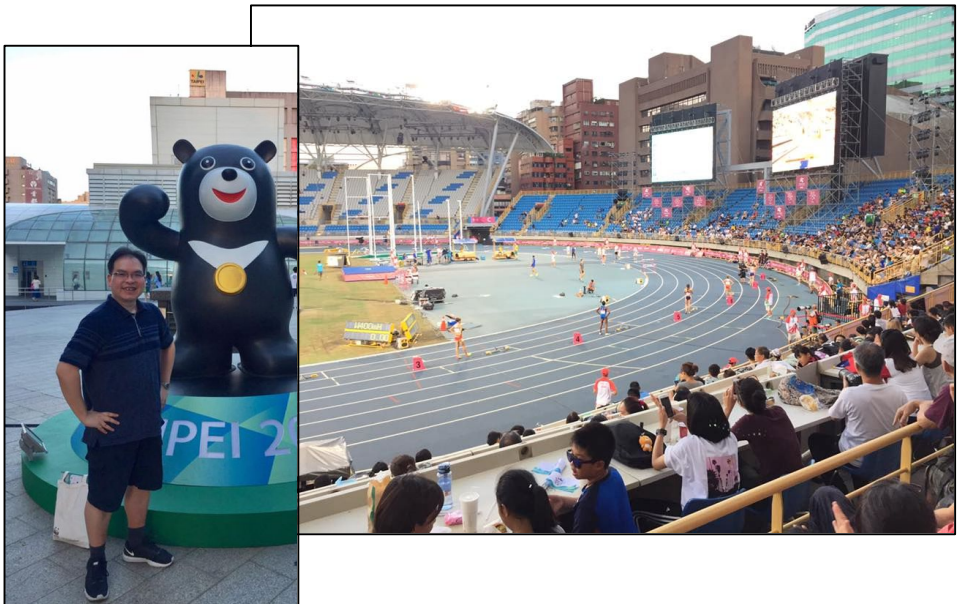
Von den World Games 2009 und den DEAFLYMPICS im gleichen Jahr – ein Jahr nach den Olympischen Sommerspielen von BEIJING 2008 – ist der Einsatz von speziellen ATM-Geräten mit besonderer Kennnummern bekannt. Diesmal verzichtete man auf einen solchen Sonder-Einsatz.



Tarifgerechte Einschreib-Drucksache vom Ersttag, aufgegeben im Sonderpostamt Sanchung, das vom Sinjhuang Postamt ausgestattet wurde.



Baseball war eine der Sportarten, die sich nicht ausschließlich am olympischen Programm orientierten. Billard, Golf, Rollsport und die traditionelle chinesische Kampfkunst Wushu gehörten zum Wettkampprogramm.



Unser Mitglied Kwok-Yiu Kwan aus Hongkong hatte Gelegenheit, die Sportspiele vor Ort zu verfolgen und sich auch als Sammler um das philatelistische Geschehen zu kümmern. Die Mannschaft seines Landes war unter den Teams aus 134 Ländern, die mit insgesamt fast 13.000 Teilnehmern und Offiziellen in Taipei antraten.



Für diejenigen, die noch traditionell Grüße versenden wollten, wurden mehrere Postkarten als Klappkarten aufgelegt, in welche das Maskottchen in verschiedenen Posen als Sticker eingearbeitet war. Dieser Zusatzstempel wurde am Philatelie-Schalter des Hauptpostamtes geführt.



Für das deutsche Team war diese Universiade eine sehr erfolgreiche. Mit insgesamt 24 Medaillen in 131 Wettbewerben (184 Starts) – 7 goldenen, 6 silbernen und 11 bronzenen – erreichte die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft Platz zwölf im Medaillenspiegel. Die deutschen Athletinnen und Athleten erzielten insgesamt 76 Finalplatzierungen (Platz 1-8) und landeten weitere 26 Mal unter den Top 12. Diese Zahlen machen deutlich, dass die Sommer-Universiade 2017 für die adh-Mannschaft, gemessen an den zentralen Zielstellungen des adh, ein überragender Erfolg war. In einem international hochrangigen Feld, zeigten die deutschen Athletinnen und Athleten, dass sie mit der Weltspitze mithalten können. – so die Bilanz des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) ¹

Und schließlich gehörten auch Päckchen im Design von TAIPEI 2017 zum postalischen Begleitprogramm.



Päckchen-Box, versandt als EMS nach Deutschland (Tarif: bis 1 kg 810 NT\$, abgegolten durch den Gebühr-bezahlt-Eindruck für einfachen Inlandsversand im Wert von 65 NT\$ und Postfreistempel-Label zu 745 NT\$)

¹ www.adh.de/ - abgerufen 4. November 2017